

durch zwei Inspektoren verwundet wurden. Der Urheber des Anschlages wurde verfolgt, worauf er eine zweite Bombe warf, die einen Polizeibeamten tötete und zwei verwundete.

Operationen des türkischen Heeres.

Konstantinopel, 26. November. (R.-V.) Der militärische Mitarbeiter des „Tanin“ mißt den von den türkischen Truppen in der Richtung gegen Batumi im gestrigen Kommunikat bekannt gegebenen erregenen Fortschritt große strategische Bedeutung bei. Die Ortschaft Morgul, deren Besetzung gemeldet wurde, liegt in einem Engtale an der Straße von Artwin nach Batumi an der Mündung des Flusses Morgul in den Tschoroch. Vortschika ist eine ziemlich bedeutende Stadt. Die türkischen Truppen machten mithin gewissermaßen den ersten Schritt gegen Batumi. Die gemachte Beute deutet darauf hin, daß die Russen in regelloser Flucht ihr Heil suchten. Die türkischen Truppen dürften bis zu einem Punkte vorgedrungen sein, dessen kürzester Abstand von der türkischen Grenze 12 und dessen weitester 30 Kilometer beträgt.

Konstantinopel, 27. November. (R.-V.) Die Blätter heben hervor, daß infolge der Verbreitung der Nachricht des Heiligen Krieges, die trotz aller von den Engländern und den Franzosen dagegen getroffenen Maßregeln nach Nordafrika gebrungen sind, das Kolonialreich Englands und Frankreichs ernstlich in seinen Grundfesten erschüttert sei.

Türkisch-magyarische Verbrüderungsfest.

Konstantinopel, 26. November. (R.-V.) Heute abend fand im türkischen Klub „Turk Verneghi“ in Istanbul ein türkisch-magyarisches Verbrüderungsfest statt, dem auch zahlreiche Mitglieder des hiesigen ungarischen Klubs bewohnten. Der Türke Jusuf Malschine Bey hielt neuerlich einen Vortrag über die geschichtlichen Bande, welche die Türken und die Magyaren aneinander knüpfen. Die Ausführungen des Vortragenden fanden stürmischen Beifall.

Keine Beschießung Jaffas.

Berlin, 27. November. (R.-V. — Wolffbüreau.) Die Zeitungsmeldungen von einer Beschießung Jaffas sind nach zuverlässigen Meldungen aus Jerusalem unbegründet.

Aus Italien.

Rom, 26. November. (E.) Zwischen der „Turiner Stampa“, die als Sprachrohr Giolittis gilt und dem „Giornale d'Italia“, das dem gegenwärtigen Kabinett nahesteht, ist eine Polemik ausgebrochen, da die „Stampa“ das Kabinett Giolitti gegen den Vorwurf verteidigt, als habe es die Bereitschaft des Heeres vernachlässigt. Die „Stampa“ macht geltend, daß schon unter Giolitti für alle Bedürfnisse des Heeres Vorkehrungen getroffen wurden und daß das Programm lediglich durch den Wechsel des Ministeriums unterbrochen worden sei. Das Blatt greift Salandra an, dem es vorwirft, daß er die ersten Monate des Krieges unnützlich verstreichen ließ und zu spät den Kriegsminister ausschickte. Die Polemik ist sachlich sehr unfruchtbar, kann aber für die parlamentarische Lage bedeutsam werden, wenn sie, was noch nicht zu erkennen ist, die Loslösung der Giolittianer von der Mehrheit Sandras einleiten sollte.

Rom, 26. November. (E.) Die „Tribuna“ zitiert einen Artikel der „Times“, der den Heldennut der deutschen Soldaten anerkennt und daran ein Kommentar knüpft, der weniger wegen seiner Richtigkeit, als deshalb, weil er in diesem uns abgeneigten Blatte erschien, Erwähnung verdient. Die „Tribuna“ hält England vor, daß es den deutschen Militarismus zu bekämpfen vorgebe, der im wesentlichen aber nichts anderes wolle, als die Erziehung jener Kraft, die sich darin äußere, daß sich siebzehnjährige Jünglinge singend für das Vaterland dem Feind entgegenwerfen. Die „Tribuna“ ermahnt die Italiener, das Beispiel nachzuahmen.

Albanische Schwierigkeiten.

Mailand, 26. November. (E.) Es ist auffallend, daß die italienische Presse, die einst Essad stützte, neuerdings fortgesetzt von seinen großen Schwierigkeiten in Albanien berichtet. Die Bevölkerung von Ebbassan soll die Befreiung eines politischen Gefangenen verlangt und mit Aufstand gedroht haben. In Tirana schreite die revolutionäre Bewegung fort. Die Banden, welche von Tirana gegen Durazzo marschieren wollen, verstärken sich. Essad mußte den Belagerungszustand proklamieren. Zwei Geschütze und viel Munition wurden nach Tirana geschickt.

Aus Epirus kamen Nachrichten über griechische Greuelthaten. Acht Dörfer seien dort niedergebrannt.

Störung in Mazedonien.

Sofia, 27. November. (R.-V.) Die Ag. Tel. Bulgare meldet: Die aus Mazedonien einlangenden Meldungen lauten fortgesetzt unglücklich. Die Bevölkerung leidet unter der Bedrückung seitens der serbischen Beamten, die ihr alles wegnehmen und sie die unbeschreiblichsten Greuel erleiden lassen. So drang in jüngster Zeit eine Abteilung Serbischer in die Ortschaft Se-

kulica im Bezirke Kratowo und suchte unter dem Vorwande Komitatschis zu finden alle Häuser durch. Dabei begingen sie die gewohnten Gewalttaten. Alle Frauen wurden in Gegenwart ihrer Männer verewaltigt. Ueberdies wurden die serbischen Landwehrleute gewaltsam in den Wohnungen der Bulgaren einquartiert, um die unglücklichen Familien zu drangsaliieren. In zahlreichen Ortschaften wurden Männer verhaftet, in Kerker geworfen und grausam gefoltert. Die Serben wollen sie dadurch dazu bringen, Enthüllungen über die revolutionäre Bewegung zu machen. Einige dieser Unglücklichen haben bereits im Gefängnisse Selbstmordversuche begangen.

Die antienglische Strömung in Irland.

London, 25. November. (E.) Die „Times“ konstatiert das Bestehen einer antienglischen und prodeutschen Bewegung in Irland, die dort der Rekrutenwerbung im Wege stehe und dem englischen Heere in Wort und Schrift Abbruch tue. Zum Beweis hierfür zitiert die „Times“ vier nationalistische irische Blätter. Die „Times“ glaubt, daß hier mit großen Summen Geldes gearbeitet werde, um die Feen gegen England aufzuheben. In aufreißerischen Tagblatt-Artikeln werde behauptet, daß England mit dem Kriege danach trachte, sich von den irischen Freiwilligen zu befreien, indem England diese Freiwilligen durch die Deutschen töten lasse, und es wird behauptet, daß es für Irland besser wäre, unter dem Protektorat Deutschlands zu stehen, als unter der englischen Verwaltung, und daß ihm unter dem deutschen Protektorat niemals ein Leid geschehen könne. Die Regierung wird von der „Times“ aufgefordert, so rasch wie möglich einzuschreiten, sie sei das ebenso sehr ihrer eigenen Würde als dem lokalen Teil der irischen Bevölkerung, an erster Stelle Redmond und seiner Gefolgschaft schuldig.

Aus Dublin wird der „Times“ gemeldet, daß dieser Tage 400 junge Leute aus Connaught Hals und Kopf nach Amerika gestrichelt seien auf das von einem der aufreißerischen Blätter verbreitete Gerücht hin, daß die persönliche Dienstpflicht eingeführt werde. Im Süden und Westen von Irland sollen zahlreiche in Amerika gedruckte antienglische Schriften verbreitet sein. Die durch die „Times“ als aufreißerisch gekennzeichneten Blätter sind: „The Irish Volunteer“, „The Sinn Fein“, „The Irish Freedom“ und „The Irish Worker“. „The Irish Volunteer“ hat im Oktober seinen Widerstand gegen die Rekrutierung begonnen.

Die „Times“ bedauert das Mißgelingen der englischen Werbung auf den Fußballplätzen.

Der Dreiverband und Columbiens und Aequador.

London, 26. November. (R.-V.) In der Sitzung des Unterhauses teilte Charles Roberts namens des Auswärtigen Amtes mit, daß, da die Vorstellungen Englands und Frankreichs bei Columbiens und Aequador wegen Benützung der Funkenstationen und wegen Errichtung einer Flottenbasis auf den Galapagos-Inseln durch die Deutschen keinen Erfolg hatten, die Regierungen Englands und Frankreichs die guten Dienste der Vereinigten Staaten angerufen haben, um eine stärkere Beobachtung der Neutralität seitens Columbiens und Aequadors durchzuführen. Sie erklärten zugleich, daß falls die Regierungen Columbiens und Aequadors in ihrer gegenwärtigen Haltung verharren, England und Frankreich sich genötigt sehen könnten, aus Notwehr die entsprechenden Maßregeln zum Schutze ihrer Interessen zu ergreifen.

Die amerikanische Regierung erklärte sich bereit, diese Mitteilungen den Regierungen Columbiens und Aequadors zur Kenntnis zu bringen.

Mexikanische Wirren.

Washington, 26. November. (R.-V.) Der General Miller unterdrückte leicht die Unruhen, die nach seiner Ankunft in Mexiko ausgebrochen waren. Caranga beabsichtigt Villa und Capataz einzuschließen, alle Eisenbahnen zu sprengen und alle Hilfsquellen abzuschneiden.

Höchstpreise für Mehl und Getreide.

Budapest, 26. November. (R.-V. — Ungar. Tel. Kor.-Bureau.) Im Handelsministerium fand in Anwesenheit der Festsetzung von Höchstpreisen für Getreide und Mehl neuerlich eine Beratung statt. An der Konferenz, die unter dem Vorsitz des ungarischen Handelsministers abgehalten wurde, nahmen der österreichische Handelsminister und der österreichische und ungarische Ackerbauminister sowie die beiderseitigen Referenten teil.

Wie verlautet, haben sich die beiden Regierungen über die Prinzipien der Preisbestimmung und auch über die gleichartige Verkehrsregulierung der Getreide- und Mehlprodukte verständigt.

Verlängerung des Moratoriums in England.

London, 27. November. (R.-V.) Auf Anregung des Handels- und Finanzministers wurde ein Dekret erlassen, mit dem der Artikel des Dekretes vom 27. Oktober aufgehoben wird, wonach der Gläubiger berechtigt war, am 1. Dezember die Deckung der von dem Schuldner aufgestellten Remessen und die Zahlung der Waren-

forderung zu verlangen. Diese Maßnahmen bedeuten die unbeschränkte Verlängerung des allgemeinen Moratoriums bis zum 1. Jänner 1915.

Entschädigung Luxemburgs.

Luxemburg, 26. November. (R.-V.) Wie das „Luxemburger Wort“ meldet, hat das deutsche Reich bis jetzt dem Großherzogtum Luxemburg für Flurschäden usw. Entschädigungen in der Höhe von 1.283.000 Francs gezahlt. Außerdem erhielt die großherzogliche Regierung für die Benützung der Straßen und Wege sowie für die Benützung von staatlichen Gebäuden zu Einquartierungszwecken 311.000 Francs.

Eine Arbeiterschutzverordnung des Kriegsministeriums.

Wien, 27. November. (R.-V.) Um der Entlassung von Privatangestellten vorzubeugen, hat der Kriegsminister die Verfügung getroffen, anlässlich der künftigen Vergebung größerer Heereslieferungen den Offizierenden die hindeutende Verpflichtung aufzuerlegen, den ziffermäßigen Stand ihrer Privatangestellten beizubehalten und ihre Bezüge nicht zu rebuzieren, widrigenfalls sie nicht nur von den weiteren Lieferungen ausgeschlossen würden, sondern auch die Stornierung des erteilten Auftrages zu gewärtigen hätten.

Begrüßungstelegramme des ungarischen Abgeordneten-
hauses.

Budapest, 26. November. (R.-V. — Ungar. Tel. Kor.-Bureau.) Auf Grund des gestrigen Beschlusses des Abgeordnetenhauses wurden an den Oberkommandanten der Wehrmacht, Erzherzog Friedrich, an den deutschen Reichstag und an den Präsidenten des ungarischen Abgeordnetenhauses Begrüßungstelegramme gerichtet.

Wien, 27. November. (R.-V.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Erzherzog Friedrich hat die an ihn gelangten Rundgebungen der beiden Häuser des ungarischen Reichstages mit herzlichen Depeschen in ungarischer Sprache beantwortet.

Suspension der Immunität des Abgeordneten
Budisfauljevic.

Budapest, 27. November. (R.-V.) Der Immunitätsausschuß des Abgeordnetenhauses verhandelte heute die Immunitätsangelegenheit des Abgeordneten Ergjan Budisfauljevic und beschloß nach eingehender Beratung die Suspension des genannten Abgeordneten zu beantragen. Bezüglich der Präventivhaft des Abgeordneten wird der Ausschuß dem Hause beantragen, das Vorgehen der Regierung zu billigen.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses in
Budapest.

Budapest, 27. November. (K.-B.) Der vereinigte Verwaltungs- und Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses hielt heute unter dem Vorsitz des Grafen Khuen-Hedervary eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung standen die Vorlagen des Gesetzes betreffend die ausnahmsweisen Verfügungen. Bei der Spezialdebatte ersuchte der Ministerpräsident, den Antrag des Abgeordneten Pop, wonach die Familien, die im Interesse des Staates aus ihren Domizilen entfernt wurden, eine Unterstützung erhalten sollen, nicht zu genehmigen. In der Mehrzahl der Fälle handle es sich um solche Personen, die zum großen Teil selbst schuld an ihrem Schaden tragen und deren Schadenshaltung nicht am Platze wäre. Dem Minister des Innern stehe das Recht zu, die Evakuierung der Grenzgemeinden anzuordnen. Der Antrag wurde angenommen. Auf Antrag des Ministerpräsidenten wurde der Antrag über die außerordentliche Bevollmächtigung der Regierung mit dem Hinzufügen von der Tagesordnung abgesetzt, dass er erst dann verhandelt werden wird, wenn das Abgeordnetenhaus in der Lage sein wird, ihn einer eingehenderen Kritik zu unterwerfen.

Hierauf nahm der Verwaltungsausschuß die Vorlage über die Verlängerung des Mandates der Verwaltungsbeamten auf ein Jahr ohne Bemerkung an.

Die Cholera.

Wien, 27. November. (R.-V.) Das Sanitätsdepartement des Ministeriums des Innern teilt mit: Am 27. November wurden folgende Fälle asiatischer Cholera festgestellt: Ein Fall in Korneuburg (Niederösterreich), 6 Fälle in Wien, 4 in Böhmen, 4 in Mähren, 2 in Schlesien. In Krakau sind drei Fälle vorgekommen.

Reichhaltige Auswahl in Spielwaren
Warenhaus Regina Löbl, Pola, Via Sergia 17-19-21.

Vom Tage.

Von den Toten auferstanden. Der Hauptmann Ogorelec des 87. Infanterieregiments, dessen Tod die Verlustliste Nr. 27 meldete, ist, wie uns von seinen Bekannten mitgeteilt wird, noch am Leben und befindet sich in russischer Gefangenschaft.

Subiläums-Korrespondenzkarten. Die im Grunde der Handelsministerial-Verordnung vom 7. August 1908, R. G. Bl. Nr. 160, für den allgemeinen Verkehr ausgegebenen Subiläums-Korrespondenzkarten, deren Verkauf am 31. Dezember 1908 eingestellt worden war, wurden auf der Vorderseite am oberen Rande der für schriftliche Mitteilungen bestimmten Hälfte mit einem Aufdruck versehen, der die Kaiserkrone, von einem Schriftbände (und Blattornamenten umgeben, aufweist. Die Krone und die Blattornamente sind in gelber Farbe auf schwarzem Grunde hergestellt. Das Schriftband trägt die Inschrift: „Vivibus unitis 1914“ in weißer Farbe auf schwarzem Grunde. Diese Karten gelangten vom 2. Dezember 1914 angefangen zum Verkaufe. Der Verschleißpreis einer Karte beträgt 15 Heller, der Verschleißpreis eines Paketes zu 30 Stück Karten Kr. 4.05. Vom Erlöse wird der nach Abzug der Herstellungskosten, der Postgebühr und der Verschleißprovision verbleibende Betrag der Unterstützung der Witwen und Waisen gefallener Krieger gewidmet. Die Karten werden bei den Postämtern am Sitze der politischen Landesstellen zum Verkaufe bereit gehalten; dieselben können aber auch bei allen übrigen Postämtern bestellt werden. Ein Umtausch oder Rückkauf der Karten findet nicht statt.

Zivillkleider für entlassene Heeresangehörige. In letzter Zeit erscheinen häufig beim Kriegsfürsorgeamt Leute, die nach erfolgter Superarbitrierung aus dem Heeresverbande entlassen wurden und nun auf der Suche nach einem zivilen Berufe dringendst um Zivillkleider bitten. Insbesondere gilt dies von jenen ehemaligen Heeresangehörigen, die seinerzeit aus Galizien eingekleidet sind und nun nach ihrer Entlassung aus dem Heeresverbande ihre Heimat nicht aufsuchen können. Das Kriegsfürsorgeamt richtet daher an edle Menschenfreunde die Bitte um Kleidungsstücke jeder Art (auch Wäsche), die den damit Beteiligten ermöglichen, sich einen Beruf zu suchen. Die Spenden werden an das Kriegsfürsorgeamt Wien, 9. Bez., Berggasse 16 sowie an die in der Provinz bestehenden Sammelstellen erbeten.

Die Expedition der Weihnachtsgaben für die im Felde stehenden Soldaten hat die hiesige Filiale des „Roten Kreuzes“, Via Policarpa Nr. 204 (Admiralshaus) übernommen. Die p. t. Spender werden daher gebeten, die entsprechend verpackten Kollis nicht bei der Bezirkshauptmannschaft, sondern wie oben abzugeben.

Fußballwettpiel. Das für den vergangenen Sonntag angekündigte Fußballwettpiel auf der Wiese Sambal zwischen den Mannschaften des Fußballklubs „Olympia“ und der Einjährig-Freiwilligen der k. u. k. Maschinenschule mußte wegen ungünstiger Witterung auf morgen Sonntag, den 29. d. M. verschoben werden. In Anbetracht des patriotischen Zweckes dieser Veranstaltung — der Reingewinn ist zu gleichen Teilen für das Rote Kreuz und als Weihnachtsgabe für die im Felde stehenden Soldaten bestimmt — ist ein recht zahlreicher Besuch zu erwarten.

× Wegen gefährlichen Drohungen gegen seine Exgeliebte A. B. wurde in seiner Wohnung der 26jährige Privatbeamte Marzell Suiberski verhaftet. — Wegen verbotener Rückkehr wurde die aus Pola ausgewiesene Sikie Maria verhaftet.

× Den Diebstahl eines fast neuen grün angestrichenen Wagens im Werte von 50 Kronen meldet bei der Polizeibehörde der Wirt Albert Benassich, Vicolo S. Marco 1.

× Gefunden. In der Via Dignano ein Schleifstahl, anscheinend einem Fleischergehörig; zu beheben beim Sicherheitswachposten Nr. 11. — In der Via Promontore ein schwarzlederiges Geldtäschchen mit kleinem Gelbbetrag; abzuholen bei der Polizeibehörde.

Armee und Marine.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 331.
 Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Müller.
 Garnisonsinspektion: Hauptmann Stolz vom Landsturmregiment Nr. 26.
 Ärztliche Inspektion: Lintenschiffsarzt d. R. Doktor Keller.

Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 27. November 1914.

Allgemeine Uebersicht:

In der Monarchie und an der Adria heiter, leichte Winde aus dem östlichen Quadranten. Die See ist im R leicht, im S stark bewegt.

Voraussehtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolkig, vornehmlich mäßiger NW, geringe Wärmeunterschiede, leichte Morgennebel.

Barometerstand 7 Uhr morgens 766.6

2 " nachm. 766.1

Temperatur um 7 " morgens 2.8

2 " nachm. 8.0

Regenüberschuß für Pola: 24.8 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 13.40.

Ausgegeben um 2 Uhr 45 Minuten nachmittags.



Die besten Antinicotin-Zigarettenhülsen in Holzschachteln zu 250 Stück sind um 60 h in allen Papierhandlungen und Tabaktrafiken erhältlich.

General-Depot: 265

Papierhandlung Guido Kostalunga, Pola

Ausweis der Spenden.

Der Administration des „Polaer Tagblattes“ sind neu eingelaufen:

Für Weihnachtsgaben an unsere Cruppen im Felde:

Drei Klostergeister	K	5.30
Zusammen	K	5.30
bereits ausgewiesen		1085.58
Totale	K	1090.88
Abgeführt		1000.—
Abzuführen	K	90.88

3. Für den Zweigverein Pola vom „Roten Kreuze“:

Stabsunteroffiziersmesse S. M. Schiff „Budapest“ anlässlich der Beförderungsfest	K	18.—
Ein Taschenmesser		2.—
Zusammen	K	20.—
bereits ausgewiesen		27636.65
Totale	K	27656.65
Abgeführt		27145.66
Abzuführen	K	510.99

Telegramm

An die löbl. Garnison und das p. t. Publikum von Pola 30./11. 1914.

Am Montag den 30. November beginnt der große Weihnachts-Okkasions-Verkauf in Brillant- und Goldwaren: Gold- und Silber-Zigaretten Dosen, Herren- und Damen-Goldketten, Gold- und Silber-Präzisionsuhren: Schaffhauser, Omega, Zenith etc., Silber-Damentaschen, Brillant- und Gold-Armketten, Halsketten, Brasseletuhren etc. etc. Seltener Gelegenheitskauf aus dem Dorotheum in Wien und von Konkursmassen sowie aus den ersten Fabriken des In- und Auslandes. Verlangen Sie Preisliste umsonst.

292

Absender:

T. Uhren- und Goldwaren-Fabriks-Niederlage R. Jorgo, Pola, Via Sergia

K. K. priv. Oesterr.

Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe, Filiale in Pola derzeit Triest.

Dieselbe übernimmt auch weiterhin Zeichnungen auf die

Steuerfreie 5 1/2% ige österr. Kriegsanleihe

vom Jahre 1914

rückzahlbar al pari am 1. April 1920. Kurs 97.50. Dem Käufer werden außerdem 5/2% Provision vom Nominalbetrage vergütet. Bezeichnung der Kriegsanleihe auf Wunsch mit 75% des Nominales bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zu 5 1/2% bis auf weiteres.

Durch eine Verfügung des k. k. Finanzministers können Subskriptionen auf die Kriegsanleihe auch weiterhin angenommen werden.

Kleiner Anzeiger.

Zu vermieten:

Schön möbliertes, warmes Zimmer ab 1. Dezember zu vermieten. Via Sissano 41, 1. St. rechts. 2541
 Hübsch möbliertes, helles Zimmer sofort zu vermieten. Via Tartini 36. 2549
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Dante 8. 2547
 Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via dei Gladiatori 21, 1. St. 2548
 Zwei leere Stiegezimmer im Zentrum der Stadt zu vermieten. Anzuzufagen in der Administration. 2549
 Ein sehr nett möbliertes Zimmer mit Gasbeleuchtung zu vermieten. Via Marianna 2, 2. St. rechts. 2528
 Villenwohnung im 1. Stock, unmöbliert, mit zwei bis drei Zimmern, Kammer, Küche, Veranda und Garten zu vermieten. Adresse in der Administration. 289
 Villenwohnung (Parterre) mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Vorzimmer und allem Zubehör an kleine Familie um 60 Kronen monatlich ab 1. Dezember zu vermieten (bei Instandhaltung des Gartens und der Stiegenbeleuchtung um 45 Kronen). Näheres in der Administration. 216
 Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Diana 32, 1. St. 2533
 Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit elektr. Beleuchtung und Parkett, ist sofort zu vermieten in der Via Veterani 55. Anzuzufagen Monte Cappelletta 1, 1. St. 2506

Zu mieten gesucht:

Zimmer samt Verpflegung gesucht. Anträge an die Administration. 2537

Offene Stellen:

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, wird aufgenommen. Via Augusta 4. 2545
 Gehilfe für Alles wird im photogr. Atelier Zamboni, Via Sergia 55, sofort aufgenommen. 2546
 Personal für Restaurant, Cafe und Hotel sucht Hotel Central. Vorstellung von 8—10 und 4—6 Uhr. 287
 Zwei deutsche Ruffler werden gegen guten Gehalt sogleich aufgenommen. Sprechstunden von 11—12 Uhr vormittags. Bierdepot R. Nowak, Via Arena 28. 286

Deutsches Dienstmädchen wird gesucht, oder deutsche Bedienerin für ganzen, eventuell halben Tag. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 2460

Stellengesuche:

Deutsche Hauswirtschafterin sucht Beschäftigung. Via S. Martino 44. 2539
 Köchin sucht Posten bei Privatfamilie oder im Gasthaus; geht auch als Wirtschaftlerin. Via Muzio 57. 2542

Zu verkaufen:

Motorrad F. N., vierzylinderig, mit den modernsten Neuerungen ausgestattet, Leerlauf, zwei Geschwindigkeiten, Kupplung etc., ist umständehalber von Reservisten preiswert zu verkaufen. Auto-Garage, Stabsgebäude. 2540
 Tafelbrot, Käse, Butter und Butterschmalz erhältlich Vico al Mare 2. 2538
 Hochfeine Teobutter, weltberühmte Olmüher Quargeln, echte Krainer Würste und Br.-Neustädter Frankfurter-Würste zu haben im neueröffneten Geschäft Via Marianna 3, Eigentümer F. Brzaj. 2529
 Ein im besten Betriebe stehendes Hotel und Restaurant ist Familienverhältnissen wegen sogleich zu verkaufen. Erforderliches Kapital 4500 Kronen. Auskunft im Hotel „Adria“. 2522

Verschiedenes:

Klavier- und Deutschstunden erteilt staatl. geprüfte Lehrerin. Anträge an die Administration. 2544
 Schlacaffen! Heute Zusammenkunft im eigenen Heim (Miramar). 2551
 Kostüme, Toiletten, Blusen und Schößen verfertigt zu mäßigen Preisen Damenschneider Desobler, Via Sissano 7, 2. St. 2550
 Ein überspieltes Piano wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Administration d. Bl. 2534
 Rollschuhlaufplatz „Ezzelflor“, Via Carlo Defranceschi Nr. 18, täglich von 3 Uhr nachmittags bis 1/9 Uhr abends geöffnet. — An Sonn- und Feiertagen Konzert. 10% der Bruttoeinnahmen werden für die Kriegsbauer dem „Roten Kreuz“ gewidmet. — Monats- und Tagesabonnements werden aufgenommen. 254
 Ein deutsches Fräulein sucht die Bekanntschaft eines Reservoffiziers. Unter „Meereswellen“, Hauptpost. 2505

Privatschulunterricht, Klavierstunden, Deutschstunden! Anträge an die Administration. 2528
 Wichtiges Holz für Tabaktrafiken! Ich erlaube mir hiermit den p. t. Besitzern von Tabaktrafiken zur Kenntnis zu bringen, daß ich die alleinige Vertretung und Niederlage für Pola der Papierhandlung D. Co. verliessen, Via Campomazzo 10, übertragen habe, wo nur mein Zigarettenpapier „Ezzelflor“ zum Verkaufe gelangt. U. Gallo, Trieste, Anstalt für Konfektion von Zigarettenpapier. 282

Auferstehung.

Weltkrieg!
 Die Prophezeiung eines Offiziers. K 3—
 Vorrätig in der
 Schinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung
 Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen
 mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbriefen den sicheren Erfolg.

Äußerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei Apothekern: Wassermann, Costantini, Modine, Ricci, Carbuticchio und Petronio; bei Drogeristen: Tomina, Curicich, Vences Antonelli und Jusant, Apoth. Bernabelli in Dignano, Apoth. Canduffio in Parenzo, Droguerie Gio. Nicob in Parenzo, Apoth. Fabiani in Dignano, Apoth. Castro in Parenzo. 23

Ausrüstungsgegenstände!

Billigste Preise!

Feste Preise!

Für k. u. k. Kriegsmarine:

- Torpedoboot-Pelze
- Wintermäntel
- Flottenrock-Anzüge
- Bordjacken
- Radmäntel
- Regenmäntel
- Pelz-Bordjacken

In jeder Grösse lagernd.

Für Artillerie und Landwehr:

- „Hötzendorf“-Offiz.-Pelze
- Wintermäntel
- Warme Oberblusen
- Reithosen
- Feld-Blusen und -Hosen
- Pelerinen
- Regenmäntel, Regenhäute

Tadellose Ausführung.

„Hindenburg“-Kamelhaarblusen; „Dankel“-Westen; „Tannenburg“-Seiden-Unterjacken; Ledergamaschen, Wickelgamaschen, Kamelhaarwesten, Kamelhaarhosen, Leibwärmer, Pulswärmer, Kragenschoner, Brustwärmer, Schneehauben, Strümpfe, Socken, Schlafsäcke, Kamelhaardecken. Echte Prof. Dr. Jäger-Leibwäsche.

IGNAZIO STEINER

Görz

Piazza Foro **POLA** Piazza Foro

Triest